

Alternative Füllungsmaterialien nach dem Amalgamverbot zum 1. Januar 2025



Kassenzahnärztliche Vereinigung
Schleswig-Holstein

Alternative Füllungsmaterialien nach dem Amalgamverbot

Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 wurde auf europäischer Ebene ein Verbot der allgemeinen Verwendung von Dentalamalgam beschlossen. Damit darf Amalgam für die zahnärztliche Behandlung nicht mehr regelhaft verwendet werden, es sei denn, die Zahnärztin bzw. der Zahnarzt erachtet die Behandlung aufgrund der spezifischen medizinischen Erfordernisse bei dem jeweiligen Patienten als zwingend notwendig.

Im Frontzahnbereich sind adhäsiv befestigte Füllungen, im Seitenzahnbereich selbstadhäsive Materialien und im Ausnahmefall Bulk-Fill-Komposite Gegenstand der vertragszahnärztlichen Versorgung.

Gesetzlich Versicherte haben gem. § 28 Abs. 2 SGB V weiterhin einen Anspruch auf eine zuzahlungsfreie Füllung. Falls der Patient eine darüber hinausgehende Versorgung wünscht, hat er die Mehrkosten selbst zu tragen.

Nachfolgend wurden beispielhaft einige Füllungswerkstoffe aus den verschiedenen Materialkategorien unter Verwendung der Herstellerangaben und Gebrauchsinformationen zusammengestellt. Der angegebene Indikationsbereich der Materialien ist zu beachten. Welches Material im Einzelfall zur Anwendung kommt, obliegt der Entscheidung der behandelnden Zahnärztin bzw. des behandelnden Zahnarztes unter Wahrung des Selbstbestimmungsrechtes des Patienten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KZV Schleswig-Holstein

Überarbeitete Ausgabe für die KZV Schleswig-Holstein

Wir danken der KZV Hessen für die freundliche Überlassung des Manuskriptes.

Die Inhalte dieser Übersicht wurden mit Sorgfalt recherchiert und umgesetzt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KZV S-H keine Haftung.

Bildnachweis Titelseite: Alex Mit – stock.adobe.com

Konventionelle Glasionomerzemente

Material:	Fuji IX
Firma:	GC
Allgemeines:	Glasionomerzement Fuji IX GP FAST (kürzere Erhärtungszeit 3 Min.) Fuji IX GP EXTRA (Endbearbeitung und Politur 2:30 Min.)
Indikation:	Klassen I und II (nicht kaulasttragende Bereiche) Klasse V Milchzähne (Klasse I,II) Unterfüllung Stumpfaufbau
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Material:	Ketac Molar
Firma:	3M
Allgemeines:	Glasionomerzement
Indikation:	Klasse I ein- oder mehrflächige Seitenzahnfüllungen (semipermanent) Milchzähne erweiterte Fissurenversiegelung Unterfüllung Stumpfaufbau
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Material:	DeltaFil
Firma:	DMG
Allgemeines:	Glasionomerzement mit Mizellen-Technologie (Erhöhung der Bruchzähigkeit, Zementstärkung)
Indikation:	Klasse I und II (nicht kaulasttragende Bereiche) Klasse I, II, III und V (semipermanent) Milchzähne (Klasse I, II, III und V) erweiterte Fissurenversiegelung Liner Stumpfaufbau Sandwich-Technik
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Kunststoffmodifizierte Glasionomerzemente (KM-GIZ)

Material:	Fuji II LC
Firma:	GC
Allgemeines:	lichthärtender Glasionomerzement
Aushärtetiefe:	1,8 mm
Indikation:	Klasse III, V und Klasse I (minimal) Milchzähne Unterfüllung Liner Stumpfaufbau Wurzelkariesläsionen (GC Fuji II LC Improved)
Kontraindikation:	direkte Pulpaüberkappung

Material:	Photac Fil
Firma:	3M
Allgemeines:	lichthärtender Glasionomerzement
Indikation:	Klasse I, III und V Klasse I und II (semipermanent) Milchzähne Fissurenversiegelung
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Glascarbomere

Material:	GCP Glass Fill
Firma:	GCP Dental
Allgemeines:	dualhärtender Glasionomerzement
Indikation:	Klasse I, II und V (nicht kaulasttragende Bereiche) Milchzähne (Klasse I und II) Stumpfaufbau
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

GIZ-Komposit-Hybride (GKH)

Material:	Surefil One
Firma:	Dentsply Sirona
Allgemeines:	selbstadhäsives dualhärtendes GIZ-Komposit-Hybrid derzeit nicht erhältlich, verbesserte Version in Arbeit
Indikation:	Klasse I, II, III, IV und V Stumpfaufbau
Kontraindikation:	direkte oder indirekte Überkappung

Glashybride

Material:	EQUIA Forte HT
Firma:	GC
Allgemeines:	selbstadhäsives und lichthärtendes Glashybrid ggf. Coating-Schicht mit „Equia Forte Coat“ erforderlich
Aushärtetiefe:	keine Angabe vom Hersteller
Indikation:	Klasse I und V Klasse II im kaulastragenden Bereich (siehe technischer Leitfaden für Kavitätenpräparationen des Herstellers) Seitenzahnbereich (semipermanent) Wurzelkariesläsionen Stumpfaufbau
Kontraindikation:	direkte Pulpaüberkappung nicht in Kombination mit Desensitizern und eugenolhaltigen Materialien

Selbstadhäsive Komposite (SAK)

Material:	Fusio Liquid
Firma:	KaVo Kerr
Allgemeines:	selbstadhäsives Bulk-Fill-Flow-Komposit
Indikation:	Klasse I (minimal) Klasse III und Klasse V Fissurenversiegelung Liner
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Material:	Vertise Flow
Firma:	KaVo Kerr
Allgemeines:	selbstadhäsives Bulk-Fill-Flow-Komposit
Aushärtetiefe:	keine Angabe vom Hersteller
Indikation:	Klasse I und II (minimal) Fissurenversiegelung Liner Reparatur von Defekten bei Keramikrestorationen
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Bulk-Fill-Komposite

Material:	SDR flow+
Firma:	Dentsply Sirona
Allgemeines:	fließfähiges Bulk-Fill Komposit SDR (Smart Dentin Replacement) laut Hersteller: keine Angabe zur okklusalen Deckschicht, aber Material nicht im kaulasttragenden Bereich verwenden laut Studienlage: Mehrschichttechnik (okklusale 2 mm Deckschicht notwendig)
Aushärtungstiefe:	4 mm
Indikation:	Klasse I, III und V Fissurenversiegelung Unterfüllung Liner Stumpfaufbau
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Material:	x-tra base
Firma:	VOCO
Allgemeines:	fließfähiges, lichthärtendes Basis-Composite laut Hersteller und Studienlage: Mehrschichttechnik (okklusale 2 mm Deckschicht notwendig)
Aushärtungstiefe:	4 mm
Indikation:	Klasse I (minimal) Klasse III und V erweiterte Fissurenversiegelung Unterfüllung Liner Stumpfaufbau Reparatur von Defekten bei Keramikrestorationen, Schmelz und Provisorien
Kontraindikation:	Keine Angaben des Herstellers

Material:	Venus Bulk Fill
Firma:	Heraeus Kulzer
Allgemeines:	fließfähiges, lichthärtendes Nano-Hybridkomposit laut Hersteller: keine Angabe zur okklusalen Deckschicht laut Studienlage: Mehrschichttechnik (okklusale 2 mm Deckschicht notwendig)
Aushärtungstiefe:	4 mm
Indikation:	Klasse I und II Liner
Kontraindikation:	nicht anwenden auf pulanahem Dentin (Schichtstärke < 1mm)

Material:	Venus Bulk Flow One
Firma:	Heraeus Kulzer
Allgemeines:	fließfähiges, lichthärtendes Nano-Hybridkomposit laut Hersteller: Einschichttechnik (keine Deckschicht notwendig)
Aushärtungstiefe:	4 mm
Indikation:	Klasse I, II, III und V erweiterte Fissurenversiegelung Liner Schienung traumatisch oder parodontal bedingt gelockerter Zähne
Kontraindikation:	nicht anwenden auf pulpanahem Dentin (Schichtstärke < 1mm)

Material:	3M Filtek One Bulk Fill Komposit
Firma:	Solventum
Allgemeines:	lichthärtendes Bulk-Fill-Komposit Nanofüller-Technologie laut Hersteller: Einschichttechnik (keine Deckschicht notwendig) laut Studienlage: Mehrschichttechnik (okklusale 2 mm Deckschicht notwendig)
Aushärtungstiefe:	4 – 5 mm
Indikation:	Klasse I, II, III, IV und V Milchzähne erweiterte Fissurenversiegelung Liner Stumpfaufbau Schienung traumatisch oder parodontal bedingt gelockerter Zähne indirekte Restaurationen einschließlich Inlays, Onlays und Veneers Reparatur von Defekten bei Keramikrestaurationen, Schmelz und Provisorien
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Material:	Tetric EvoCeram Bulk Fill
Firma:	Ivolar Vivadent
Allgemeines:	universelles NanoHybrid-Composite laut Hersteller und Studienlage: Einschichttechnik (keine okklusale Deckschicht notwendig) lange Verarbeitbarkeit (3 Min.) Lichthärtung: 3 Sekunden, Aushärtungstiefe 4 mm mit einer starken Polymerisationslampe (3.000 mW/cm ²)
Aushärtungstiefe:	4 mm
Indikation:	Klassen I, II, III, IV und V Milchzähne erweiterte Fissurenversiegelung Schienung traumatisch oder parodontal bedingt gelockerter Zähne Reparatur von Defekten bei Keramikrestaurationen und Provisorien
Kontraindikation:	nicht ausreichende Trockenlegung

Material:	QuiXfil
Firma:	Dentsply Sirona
Allgemeines:	vereinfachte und schnelle Füllungstechnik laut Hersteller: keine Angabe zur okklusalen Deckschicht laut Studienlage: Einschichttechnik (keine okklusale Deckschicht notwendig)
Aushärtungstiefe:	4 mm
Indikation:	Klasse I und II
Kontraindikation:	Stumpfaufbaumaterial für Vollkeramikronen

Material:	x-tra fil
Firma:	VOCO
Allgemeines:	lichthärtendes, hochröntgenopakes Hybridcomposit laut Hersteller: keine Angabe zur okklusalen Deckschicht laut Studienlage: Einschichttechnik (keine okklusale Deckschicht notwendig)
Aushärtungstiefe:	4 mm
Indikation:	Klasse I und II Stumpfaufbau
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Material:	Grandio SO x-tra
Firma:	VOCO
Allgemeines:	lichthärtendes, Nano-Hybrid Füllungsmaterial laut Hersteller: keine Angabe zur okklusalen Deckschicht
Aushärtungstiefe:	laut Hersteller: 4 mm
Indikation:	Klassen I, II und V Unterfüllung Milchzähne erweiterte Fissurenversiegelung Stumpfaufbau Schienung traumatisch oder parodontal bedingt gelockerter Zähne Reparatur von Defekten bei Keramikrestorationen und Provisorien
Kontraindikation:	keine Angaben des Herstellers

Material:	AURA Bulk Fill
Firma:	SDI
Allgemeines:	lichthärtendes, hochfestes Bulk-Fill-Komposit laut Hersteller: keine Angabe zur okklusalen Deckschicht
Aushärtungstiefe:	5 mm
Indikation:	Klasse I und II Unterfüllung Liner Stumpfaufbau Sandwich-Technik mit Glasionomer Schienung traumatisch oder parodontal bedingt gelockerter Zähne
Kontraindikation:	Pulpenüberkappung nicht in Verbindung mit eugenolhaltigen Materialien verwenden

Selbsthärtendes Bulk-Fill-Komposit

Material:	Stela
Firma:	SDI
Allgemeines:	Bulk-Fill-Komposit keine Lichthärtung, nicht selbstadhäsiv laut Hersteller: keine Angabe zur okklusalen Deckschicht
Aushärtungstiefe:	unbegrenzt laut Herstellerangaben
Indikation:	Klasse I, II, III und V Unterfüllung Liner Stumpfaufbau
Kontraindikation:	nicht in Verbindung mit eugenolhaltigen Materialien verwenden

Die Informationen zu den hier genannten Materialien sind u. a. der Publikation „Frankenberger, Roland et al.: Amalgamersatz – Aktueller Stand zu selbstadhäsiven plastischen Füllungsmaterialien, Quintessenz Zahnmedizin Jahrgang 75, Ausgabe 9. September 2024, S. 649-662“, dem Vortrag „Amalgamalternativen – werkstoffkundliche Aspekte“ – von Prof. Dr. Till Dammaschke* und den Herstellerangaben entnommen. Die hier zusammengeführten Informationen stellen keine abschließende Bewertung der zur Verfügung stehenden Materialalternativen dar. Welches Material im Einzelfall zu verwenden ist, obliegt der Entscheidung des behandelnden Zahnarztes bzw. der behandelnden Zahnärztin.

Abrechnungshinweise Füllungen

Frontzahnfüllungen

- Adhäsiv befestigte Füllungen
- Komposite Füllungen in Mehrfarbentechnik

Abrechnung

BEMA-Nr. 13c-d
GOZ

Bemerkung

Sachleistung
Mehrkostenvereinbarung
§ 28 Abs. 2 SGB V

Seitenzahnfüllungen

- Selbstadhäsive Füllungen
- Komposite Füllungen in Adhäsivtechnik

Abrechnung

BEMA-Nr. 13a-d
GOZ

Bemerkung

Sachleistung
Mehrkostenvereinbarung
§ 28 Abs. 2 SGB V

Goldinlays, Keramikinlays
u.v.m.

GOZ +
Zahntechnik BEB

Mehrkostenvereinbarung
§ 28 Abs. 2 SGB V

Literaturverzeichnis

1. Frankenberger, Roland / Hickel, Reinhard / Schmalz, Gottfried / Schwendicke, Falk / Wolff, Diana, Amalgamersatz – Aktueller Stand zu selbstadhäsiven plastischen Füllungsmaterialien, Quintessenz Zahnmedizin Jahrgang 75, Ausgabe 9, September 2024 Seiten: 649-662.
2. Schwendicke, Falk, Amalgamersatz – Was können Glasionomere? Quintessenz Zahnmedizin Jahrgang 75, Ausgabe 9, September 2024, 30. August 2024, Seiten 701-707

Stand März 2025